



Bayerischer Eine Welt-Preis 2018



Einladung zur Verleihung des Bayerischen Eine Welt-Preises 2018

Am Samstag, 16. Juni 2018, wird im Rahmen eines Staatsempfangs im Nürnberger Rathaus der Bayerische Eine Welt-Preis durch die Bayerische Staatsregierung verliehen.

Die Auswahl war für die Jury 2018 wieder sehr schwierig – viele wunderbare Bewerbungen wurden eingereicht. Im Bereich „Vereine, Initiativen“ wurden 10 Nominierungen ausgesprochen. Drei der Nominierten erhalten eine dotierte Auszeichnung. Im Bereich „Kommunen“ gibt es einen Gewinner. Die Namen der GewinnerInnen werden auch dieses Jahr erst im Rahmen der Verleihung bekanntgegeben.

Unmittelbar vor Beginn der Preisverleihung und auch im Anschluss an die Preisverleihung findet ein „Markt der Möglichkeiten“ statt. Informieren Sie sich hier über aktuelle Projekte und Initiativen.

Unabhängig von einer Nominierung oder einem Preis: gewonnen hat die Eine Welt-Arbeit bzw. haben vor allem die betroffenen Menschen in den Partnerregionen. Dieses Eine Welt-Engagement überall in Bayern gilt es hervorzuheben und den Menschen dafür zu danken. Insofern ist der Staatsempfang ein würdiger Rahmen für einen Dank an Sie alle. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Bitte melden Sie sich an per E-Mail an info@eineweltnetzwerkbayern.de.

Programm:

10.30 Uhr - 11.30 Uhr: Einlass
und Markt der Möglichkeiten
11.30 Uhr- ca. 13.15 Uhr: Festakt
ca. 14.15 Uhr Ende

2018 Februar: Delegationsreise Bayerischer Landtag nach Westkap (Südafrika)

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. initiierte eine Delegationsreise der entwicklungspolitischen SprecherInnen der Fraktionen im Bayerischen Landtag in die bayerische Partnerprovinz Westkap. Inhaltlicher Schwerpunkt der Reise war die Besichtigung von NGO-Projekten bayerischer Partner sowie die Stärkung der parlamentarischen Kontakte. Gerne hatte das Eine Welt Netzwerk Bayern die inhaltliche Gestaltung u. Vorbereitung übernommen.

Weitere Impressionen: <http://www.bavaria-westerncape.de/news/>



Initiative für eine faire Metropolregion München gestartet

Im Rahmen eines von der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe München in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. organisierten Treffens der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen aus dem Großraum München referierte Frau Ruth Dörner am 11. April 2018 über die faire Metropolregion Nürnberg (u.a. Entstehungsgeschichte und aktuelle Aktivitäten). Inspiriert von den Fair Handels-Aktivitäten in der inzwischen offiziell ausgezeichneten fairen Metropolregion Nürnberg beschlossen die über 30 TeilnehmerInnen aus über 20 Kommunen, dass auch die Metropolregion München künftig eine faire Metropolregion werden soll. Eine Arbeitsgruppe, die sich um erste Schritte kümmern soll, wurde gebildet.

Bei Interesse an einer Mitarbeit oder Informationen zum Fortgang der Initiative wenden Sie sich bitte an Eine Welt-Promotorin Claudia Wiefel, wiefel@eineweltnetzwerkbayern.de.

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

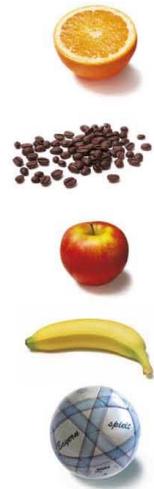
22. Juni 2018

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

23. Juni 2018

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ sind der lebendige Marktplatz des Fairen Handels in Bayern und darüber hinaus. Im kreativen Ambiente des Kongress am Park in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren im Bereich Bildung und Kampagnen. Erfahren Sie in den Infoshops mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft.

Für bio-regional-faire Verpflegung wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!

PROGRAMM 2018

An beiden Tagen:

- Messestände der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von Eine Welt-Bildungskampagnen sowie Kampagnen- und Partnerschaftsorganisationen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen

Freitag, 22. Juni 2018, 19.00 Uhr

Vortrag: "Gott, Aids, Afrika" - Pfr. Stefan Hippler, Hope Cape Town, Südafrika

Begegnungen mit PolitikerInnen und Gästen aus der Einen Welt

u.a. mit:

- Claudia Roth, MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
- Dr. Bärbel Kofler, MdB, Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung
- Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL, entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler
- Christine Kamm, MdL, entwicklungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Kathi Petersen, MdL, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD- Landtagsfraktion
- Klaus Steiner, MdL, entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion
- Pfr. Stefan Hippler, Hope Cape Town, South Africa

Im Vorfeld der "Bayerischen Eine Welt-Tage":

- Fairtrade-Schools-Vernetzungstreffen in Bayern: 22. Juni 2018, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr
- Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen in Bayern: 22. Juni 2018, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr

Weitere Informationen zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ 2018 unter www.einewelt.bayern

Impressionen von den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ 2017: <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/fair-handels-messe-bayern/2017-bewt-impressionen.shtml>

Kontakt: Annegret Lueg, lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

www.einewelt.bayern

"Entwicklungspolitischer Themenabend" der SPD-Landtagsfraktion am 13. April 2018 in Schweinfurt

Kathi Petersen, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion und der Landtagsabgeordnete Georg Rosenthal, stellvertretender Vorsitzender des Europa- bzw. "Eine Welt-Ausschusses" im Bayerischen Landtag sowie über 30 TeilnehmerInnen lauschten am 13. April 2018 den Ausführungen von Franz Maget, dem ehemaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag. Maget berichtete auf eindrucksvolle Weise von seinen mehr als zwei Jahren als Sozialreferent an der Deutschen Botschaft in Tunis und Kairo. Er erinnerte u.a. daran, dass es die arabische Kultur im heutigen Nordafrika war, die die griechische Philosophie in ihren Bibliotheken bewahrte und den Dialog mit der christlichen Philosophie ermöglichte. Zudem berichtete Maget von der aktuellen politischen Situation in Tunesien und Ägypten, dem demokratischen Aufbruch sowie der in der arabischen Welt einzigartigen Stellung der Frau in Tunesien. Möge der lebendige und sympathische "Brückenbau" von Franz Maget auch an vielen anderen Orten in Bayern Gehör finden.



V.l.n.re.: Alexander Fonari (EWNB) Kathi Petersen MdL, Franz Maget

Aktion zur Landtagswahl 2018 in Bayern

Im Vorfeld der Landtagswahl am 14. Oktober 2018 in Bayern sind alle bayerischen Eine Welt-Gruppen eingeladen, zusammen mit den lokalen Gruppen des BUND Naturschutz in Bayern e.V. auf die jeweiligen LandtagskandidatInnen in ihrem Wahlkreis zuzugehen und deren Unterstützung für fünf Forderungen einzuholen:

1. Kennzeichnungspflicht bei Fleisch, Milch und Eiern bei Verwendung gentechnisch veränderter Futtermittel!
2. bio-regional-faire Verpflegung in bayerischen Behörden!
3. Der Freistaat Bayern kauft künftig sozial und ökologisch ein!
4. Stopp der unsozialen Milch- und Fleischexporte in Länder des Globalen Südens!
5. Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam gestalten und konsequent umsetzen!

Ein Plakat, auf dem die KandidatInnen die Forderungen - ganz oder teilweise - unterschreiben sollen, ist demnächst beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. oder beim BUND Naturschutz in Bayern e.V. kostenlos erhältlich. Von allen lokalen Aktionen bzw. von den KandidatInnen unterschriebenen Plakaten werden Fotos gemacht und auf einer bayernweiten Internetseite dokumentiert.

Weitere Informationen zur Aktion ab ca. 10. Mai unter: www.bayerische-sdgs.de -> "Aktion zur Landtagswahl".

Am Ostermontag 2018 ist

GREGOR UHL

langjähriger Geschäftsführer der aktion hoffnung, völlig unerwartet im Alter von 44 Jahren verstorben. Mehr als 12 Jahre hat er die Geschicke unserer Mitgliedsgruppe aktion hoffnung geleitet und maßgeblich geprägt. Die Bildung und Ausbildung junger Menschen war ihm dabei ein Herzensanliegen. Ein Gedenkgottesdienst fand am 11. April statt. U.a. sein profunder Sachverstand, sein freundliches Wesen und sein herzliches Lachen werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Im Sinne von Gregor wünschen wir uns Unterstützung für die Aktion Hoffnung - mögen sich noch viele Akteure melden, die 1,44 qm² für einen Kleider-Container zur Verfügung stellen.



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

„Zwölfter Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“

hg. von Alexander Fonari, Vivien Führ, Norbert Stamm für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Augsburg und München 2018, 132 Seiten
Bezug: 6,00 Euro zzgl. 2,00 Euro Versand

Globalisierung bietet Chancen für Wachstum, Beschäftigung und Einkommen sowohl bei uns als auch in sogenannten Entwicklungsländern. Allerdings führt Globalisierung nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung und bedarf deshalb der aktiven politischen Gestaltung. Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft sind hier gefordert, ihren je eigenen Beitrag zu leisten. In der vorliegenden Publikation werden Anforderungen und Ideen für eine stärkere Beachtung und bessere Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen formuliert. Zu Wort kommen Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen. Der „Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“, zu dem das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. seit 12 Jahren einlädt, ist eine kontinuierliche Plattform zur Beförderung des Dialoges über die weitere Entwicklung im Bereich Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen.

Mit einem Grusswort von Dr. Bärbel Kofler MdB (Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe) und Beiträgen u.a. von Armin Paasch / Misereor (UN-Treaty), Maria Noichl MdEP (Sozialstandards in der internationalen Lieferkette am Beispiel der EU-Richtlinie zu Konfliktrohstoffen), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Umsetzung Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Bündnis für nachhaltige Textilien).

Weitere Informationen zur Publikation bzw. zum Inhaltsverzeichnis (inkl. Downloads) siehe online unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen. Interessierte können die Publikation per E-Mail an das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bestellen: info@eineweltnetzwerkbayern.de



Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.)

Zwölfter Runder Tisch Bayern
Sozial- und Umweltstandards
bei Unternehmen



BAVARIA - WESTERN CAPE



TeilnehmerInnen für das Sondeza Afri-Youth Seminar 2018 gesucht!

Auch in 2018 können - im Rahmen der staatlichen Partnerschaft Bayern/Westkap und mit Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei - wieder SchülerInnen (15-16 Jahre) aus Bayern am internationalen Jugendcamp „Sondeza“ in Westkap/Südafrika teilnehmen. Dieses Jahr findet das Camp vom 5. bis 14. Dezember 2018 statt. Flug ab München (nach Kapstadt) somit voraussichtlich am Dienstagabend, 4.12.2018 - Rückkehr/Ankunft in Bayern voraussichtlich am Freitagabend, 14.12.2018.

Ziel von Sondeza ist es, junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen zu bringen, um so Toleranz und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Die bayerischen Jugendlichen werden von einer erwachsenen Person begleitet (ehemalige Teilnehmende). Die Kosten während des Aufenthaltes im Jugendcamp werden von den Organisatoren übernommen. Die Kosten für den Flug sind selber zu tragen.

Gesucht werden nun Bewerbungen von bayerischen SchülerInnen. Besonders gute Chancen haben SchülerInnen, die sich ehrenamtlich engagieren. Dies ist bei der Bewerbung nachzuweisen (z.B. durch die Schule oder Kirchengemeinde oder Verein). Das Bewerbungsformular erhalten Sie unter info@eineweltnetzwerkbayern.de

Bewerbungsschluss ist 20.6.2018 (Eingang per Mail beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.) – Bewerbungen nur mit vorgegebenem Formular und nur elektronisch an info@eineweltnetzwerkbayern.de

Die Bayerische Staatskanzlei unterstützt die Maßnahme im Rahmen der Partnerschaft „Bayern – Westkap“. Weitere Infos siehe www.bavaria-westerncape.de/news (inkl. Video von Sondeza 2017) – oder auch unter <http://www.swartland.org.za/pages/english/who-we-are/our-people/sondeza-youth-leadership-camp.php>

Rückfragen an info@eineweltnetzwerkbayern.de

Ein Video über „Sondeza 2017“ gibt es hier: <https://vimeo.com/257799873>





FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN



Weltladen-Studie 2017 "Weltläden unter der Lupe"

Die von der Fair Handels-Beratung Bayern alle zwei Jahre angebotene Weltladen-Umfrage wurde 2017 zum fünften Mal erfolgreich durchgeführt. Alle teilnehmenden Weltläden in Bayern erhielten bereits eine individuelle Rückmeldung (u.a. mit kurzem Betriebsvergleich). Die Kurzfassung des bayernweiten Ergebnisses steht online unter fairerhandel-bayern.de. Die Ergebnisse dienen u.a. der Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern als Grundlage für die weitere Arbeit.

Weitergehende Informationen bei Fair-Handels Beraterin Annegret Lueg, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., lueg@eineweltnetzwerkbayern.de



www.fairerhandel-bayern.de/beratung

EINE WELT-PROMOTORINNEN

31. Januar 2018, Straubing: "Eine Welt-Tag" am Gymnasium

Am Anton-Bruckner-Gymnasium in Straubing haben am 31.1. vier 8. Klassen (ca. 100 SchülerInnen) an Workshops zu "fair hergestellte Textilien", "Bananen", "Handys" u. "ausbeuterische Kinderarbeit" teilgenommen. Die Jugendlichen wussten zu Beginn nur vereinzelt etwas über den "fairen Handel" - zeigten großes Interesse für das Thema u. haben in den Workshops prima mitgearbeitet. Organisiert wurde der "Eine Welt-Tag" von Eine Welt-Promotorin Kirstin Wolf. wolf@eineweltnetzwerkbayern.de



22. Februar 2018, Traunstein: Podiumsdiskussion zum Fairen Handel

Seit einem Jahr trägt Traunstein den Titel Fairtrade-Stadt. Aus diesem Anlass lud die Fairtrade-Steuerungsgruppe am 22.2.2018 zur Podiumsdiskussion "Fairtrade - Mogelpackung oder Lebenseinstellung?" ins Traunsteiner Rathaus. Ziel der Veranstaltung war es, den Fairen Handel in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken u. die kritische Auseinandersetzung zu fördern. VertreterInnen von TransFair e.V., Weltladen Traunstein, FAIR Handelshaus Bayern, Kath. Kreisbildungswerk sowie zwei Schülerinnen des Chiemgau-Gymnasiums u. Eine Welt-Promotorin Viktoria Soder diskutierten über Wirkungen des Fairen Handels u. stellten sich den Fragen aus dem Publikum.



4. März 2018, Erkheim: Eröffnung Misereoraktion

Bei der Misereor-Fastenaktion-Eröffnung in der Diözese Augsburg präsentierte Eine Welt-Promotorin Felizitas Smith am 4.3.2018 u.a. die bayernweite Handyaktion, die Ausstellung gegen ausbeuterische Kinderarbeit, faire Bälle und viele andere Aktionen rund um die bayerische Eine Welt-Arbeit. Vor allem die Handyaktion stieß auf großes Interesse. Mal sehen, wie viele neue Sammelstellen demnächst registriert werden.

promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de



Diesen Rundbrief bitte gerne weiter geben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

12. März 2018, Eltmann: Treffen der Weltläden im Landkreis Haßberge

Am 12.3. trafen sich 15 VertreterInnen aus den Weltläden im Landkreis Haßberge. Themen des Treffens waren zwei von Eine Welt-Promotorin Shiloe Mokay-Rinke initiierte bzw. begleitete Veranstaltungen: Die Landesgartenschau in Würzburg, bei der die mainfränkischen Weltläden vom 25. - 27.7.2018 vertreten sein werden, und die für 1. - 14.6.2018 geplante Aktion "Unterfranken spielt fair". Ein regelmäßiges Treffen der Weltläden im Landkreis Haßberge wurde 2017 ins Leben gerufen und wird begleitet von Shiloe Mokay-Rinke. Nächstes Treffen am 8.10.2018 in Ebern.



13. März 2018, Gauting: Inhouse-Schulung zu nachhaltiger Beschaffung

Am 13.3.2018 kamen Verwaltungsangestellte der Gemeinde Gauting zusammen, um sich über rechtliche Grundlagen nachhaltiger Beschaffung in Kommunen zu informieren. Referentin Vivien Führ erläuterte, wie die aktuellen Vergaberichtlinien eine sozial- und umweltverträgliche Beschaffung unterstützen. Ebenso stellte sie Beispielprodukte vor und zeigte auf, worauf in der Vergabepaxis zu achten ist bzw. wie Kommunen konkret nachhaltige Produkte einfordern können. Eine Welt-Promotorin Claudia Wiefel hatte die Veranstaltung zusammen mit dem Umweltreferenten von Gauting initiiert und freut sich auf die weitere Begleitung der Gemeinde.



Franken spielt FAIR - weitere faire Bälle für die Region

Die Idee, Fairtrade zertifizierte Bälle einzusetzen, breitet sich in der Region weiter aus. Beraten durch Eine Welt-Promotor Frank Braun haben jetzt auch der Landkreis Nürnberger Land und die Stadt Bamberg faire Bälle im Einsatz. Wenn auch Sie für ihre Kommune / Schule darüber nachdenken, faire Bälle einzusetzen, wenden Sie sich gerne an braun@cph-nuernberg.de



DEMNÄCHST:

8. Mai 2018, Rosenheim: Partnerschaftsgruppentreffen

Am 8.5.2018 lädt Eine Welt-Promotorin Viktoria Soder in Kooperation mit dem Referat Weltkirche der Erzdiözese München und Freising sowie dem Projekt- und Partnerschaftsausschuss des Evangelischen Dekanats Traunstein zum zweiten Vernetzungstreffen der in "Süd-Ost-Oberbayern" angesiedelten Partnerschaftsgruppen. Das Treffen findet von 19.00 - ca. 21.00 Uhr im Kath. Bildungszentrum Rosenheim statt. Themenschwerpunkt des Abends ist "Fördermöglichkeiten für Projekte im In- und Ausland". Anmeldung bei Viktoria Soder, soder@eineweltnetzwerkbayern.de.

15. Mai 2018, Tutzing: LehrerInnenfortbildung Globales Lernen

LehrerInnenfortbildung "Eine Welt-im Klassenzimmer": Lehrkräfte der Realschulen in Oberbayern-Süd (und darüber hinaus) sind eingeladen zur Fortbildung zu Methoden und Themen Globalen Lernens. Mittwoch, 16.5.2018, 8.45 - 16.30 Uhr, an der Benediktus-Realschule in Tutzing. Hierbei klären die TeilnehmerInnen verblüffende interkulturelle Missverständnisse auf und erleben in einem Simulationsspiel selbst Ungerechtigkeiten im Welthandel. Alle Materialien sind unmittelbar im Unterricht einsetzbar. Auch Bildungsmaterialien zum Thema faire IT bzw. Handys werden erprobt. Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Oberbayern-West statt. claudia.wiefel@indienhilfe-herrsching.de

1. - 14. Juni 2018: "Unterfranken spielt fair!"

Im Vorfeld zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft ist vom 1. bis 14. Juni 2018 in Unterfranken eine gemeinsame Aktion zu "Nachhaltigkeit im Sport" geplant. Das Projekt beschäftigt sich u.a. mit Bällen, Lebensmitteln, Textilien und Werbemitteln. Sportvereine, Schulen, Kindergärten, Weltläden, Kommunen und andere Institutionen sind eingeladen, sich an der von Eine Welt-Promotorin Mokay-Rinke initiierten Aktion zu beteiligen. Wenn Sie an der Aktion teilnehmen möchten, können Sie die Eine Welt-Promotorin für Unterfranken kontaktieren: mokay@weltladen-wuerzburg.de. Infos: <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/unterfranken/spielt-fair.shtml>

08./09. Februar: Qualifizierungsseminar der Bayerischen Eine Welt-Stationen



Auch in diesem Jahr trafen sich VertreterInnen der 25 Bayerischen Eine Welt-Stationen zu ihrem jährlichen Qualifizierungsseminar im Salesianum in München. Neben dem Austausch zu Erfahrungen/Good Practice in den Stationen standen zahlreiche theoretische und praktische Inputs zum Globalem Lernen sowie Workshops auf dem Programm: Christoph Koch, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Didaktik der Geographie an der Universität Bayreuth referierte über „Aufgabenstellungen im Globalen Lernen“, es gab einen dreistündigen Workshop zu „Methoden Globalen Lernens“ mit Marita Matschke und Christoph Steinbrink sowie einen Kurzworkshop zur neuen Geldmappe von Oikocredit mit Eva Bahner. Außerdem wurde die „Handy-Aktion“ thematisiert, sowie der Kontakt zur Regionalen Bildungsstelle "Bildung trifft Entwicklung" in Bayern mit Sitz in Augsburg intensiviert. Das nächste Qualifizierungsseminar findet am 07./08. Februar 2019 in München statt.

Infos und Kontaktdaten zu den 25 Bayerischen Eine Welt-Stationen:
www.eineweltstationen.de



Eine Welt-Kita: fair und global

Ziel des Projektes "Eine Welt-Kita: fair und global" ist, "Eine Welt-Themen" bzw. "Globales Lernen" als Bildungskonzept in bayerischen Kindergärten und Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Dieses Jahr sind dafür Fortbildungen für PädagogInnen, regionale Austauschtreffen und Kita-Besuche geplant. Die regionalen Austauschtreffen bieten die Möglichkeit, sich zu guten Beispielen, Methoden, Materialien und Ideen im Bereich des Globalen Lernens auszutauschen bzw. zu vernetzen.

Die Fortbildungen finden statt am 07.07.2018 in Nürnberg, am 12.07.2018 in München und am 25.09.2018 in Augsburg. Alle Informationen zu den Fortbildungen finden Sie unter www.eineweltkita.de im Bereich Fortbildungen.

In Bad Aibling hat bereits im März ein Kita-Besuch stattgefunden. Ein weiterer Kita-Besuch ist im Mai in Augsburg geplant sowie ein Austauschtreffen in Michelau (Oberfranken).

Kitas, die Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen konzeptionell berücksichtigen, können sich um eine Auszeichnung als „Eine Welt-Kita: fair und global“ bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zu den Kriterien finden Sie unter www.eineweltkita.de.

Den Flyer zum Projekt finden Sie ebenfalls auf der Homepage im Bereich Materialien.

Für Fragen, Beratung und Interesse an Kita-Besuchen bzw. Austauschtreffen steht Projektkoordinatorin Caren Rehm zur Verfügung: rehm@eineweltnetzwerkbayern.de.

Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind. Alle Kooperationspartner, weitere Termine und Informationen können ebenfalls auf der Projektwebseite www.eineweltkita.de eingesehen werden.



BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Erfolg unserer Mitgliedsgruppe Aschaffener Solidaritätskaffee e.V. :

Unserer Mitgliedsgruppe „Aschaffener Solidaritätskaffee e.V.“, gegründet 1994, gelang es im vergangenen Jahr erstmalig, über 30.000 kg Partnerkaffee zu verkaufen, wodurch 45.000 Euro an die Stiftung Weg der Hoffnung übergeben werden konnten.

Seit der Gründung des Vereins konnten somit bereits über 450.000 Euro an die Stiftung, die damit einen Teil ihrer Projekte in Kolumbien finanziert, überwiesen werden (weitere Informationen finden sich unter www.partnerkaffee.de und www.wegderhoffnung.de).



30 Jahre Nord-Süd-Forum Fürstfeldbruck

Anlässlich seines dreißigjährigen Bestehens organisierte das Nord-Süd-Forum Fürstfeldbruck am 07. April einen Info-Stand beim Bauernmarkt in FFB. Dabei ging es zum einen um eine Unterschriftensammlung für die Aktion Agrar „Kein Regenwald für Tierfutter“. Mit diesen Unterschriften soll an unsere Agrarminister die Forderung gestellt werden, der Zerstörung des tropischen Regenwaldes durch den Anbau von Soja Einhalt zu gebieten und die Weichen in der Landwirtschaft grundsätzlich anders zu stellen: Besonders gefördert werden dürfen nur Bauernhöfe, die ihre Tiere mit heimischem Futter füttern und ihnen Auslauf ermöglichen, die konsequent auf Gentechnik im Tierfutter verzichten und die ihre Tiere flächengebunden halten. Auch der Verzicht auf Totalherbizide ist zu belohnen. Es zeigte sich, dass der Bauernmarkt ein geeigneter Ort für dieses Anliegen war, weil dort auch Fleisch der Erzeugergemeinschaft „Brucker Land / Unser Land“ verkauft wird, deren Tierfutter ausschließlich aus heimischer Produktion stammt. Dabei kam es auch immer wieder zu interessanten Gesprächen und vielen positiven Rückmeldungen seitens der Besucher und Standbetreiber des Bauernmarktes.

Außerdem wurde ein Flyer verteilt, der von Europa zu verantwortende Fluchtursachen und ihre Bekämpfung im Blick hat. Zu den Fluchtursachen gehört auch die europäische Agrar- und Handelspolitik mit ihren Exportsubventionen und sog. „Partnerschaftsabkommen“, die wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern des globalen Südens verhindern. Dabei wurde wieder einmal deutlich, dass sich die Hoffnung des Nord-Süd-Forums, irgendwann einmal überflüssig zu sein, auch nach dreißig Jahren nicht erfüllt hat – im Gegenteil: Das Engagement für die Eine Welt scheint notwendiger denn je zu sein. Mehr zum Nord-Süd-Forum FFB auf der Homepage: www.nsf-ffb.de



Weltladen Mitterfelden / Steuerungsgruppe Ainring

Die Mitglieder des Weltladens Mitterfelden führten zusammen mit der Menschenrechtsbeauftragten und Bundestagsabgeordneten Dr. Bärbel Kofler und Susanne Aigner (FT-Steuerungsgruppe) zum Weltfrauentag am 08. März eine faire Rosenaktion durch: 150 faire Rosen wurden verschenkt und jede Menge faire Produkte verkostet. Viele Informationen wurden weiter gegeben und es fand ein reger Austausch über Frauenrechte und Fairen Handel statt.

Auch die regionale Presse berichtete in einem ausführlichen Artikel über die erfolgreiche Aktion: https://plus.pnp.de/lokales/ainring/2865683_Mit-Frauenfoerderung-die-Armut-bekaempfen.html



Ein nachahmenswertes Beispiel der Fair-Trade-Gemeinde Ainring:

Wie können auch Vereine den Fairtrade-Gedanken umsetzen? Der Bürgermeister der FT-Gemeinde Ainring (knapp 10.000 Einwohner) bietet in einer Informationsveranstaltung den örtlichen Vereinen Gelegenheit, sich mit den Möglichkeiten und Umsetzungen des Fairen Handels bekannt zu machen. Ein gutes Beispiel, das Schule machen sollte.

„Das Allgäu spielt fair“

Der Weltladen Kempten bringt einen fair gehandelten Fußball auf den Weg! Unsere Mitgliedsgruppe, der Weltladen Kempten, hat lt. Pressemitteilung vom 27.3.2018 den ersten Schritt zum fairen Allgäu-Fußball geschafft. Eine Jury aus Vertretern des Sportamts, des Weltladens und aktiven Fußballern wählte aus 9 Entwürfen das am besten geeignete Design für den Allgäu-Fußball aus. Schülerinnen und Schüler des Allgäu-Gymnasiums hatten zahlreiche Entwürfe für das Design entwickelt.

Der nächste Schritt ist nun die Weitergabe des Entwurfs an die Ballfabrik Bad-Boyz, einem Familienunternehmen aus Nürnberg, das ausschließlich bei Fairtrade zertifizierten Herstellern in Pakistan in hoher Qualität fertigen lässt. Kleine Familien-Unternehmen können dort durch den fairen Preis sowohl ihre Mitarbeiter auf einem guten Niveau entlohnen, als auch wichtige Investitionen im Bereich der Arbeitsplatz-Ausstattung vornehmen.

Wenn alles glatt läuft, soll der Ball noch vor der Fußball-WM in Russland der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Kontakt: <http://weltladen-kempten.de> / Marianne Haneberg-Klein

Wo es überall in Bayern bereits Faire Fußbälle gibt, zeigt ein Blick auf die Bayernkarte: <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle.shtml>



Güntersleben auf dem Laufsteg

Bereits zum 5. Male veranstaltete die Fairtrade – Gemeinde (mit dem Eine-Welt-Verein Harambee an der Spitze) am 08. April den „Eine-Welt-Tag“. Wie in den vergangenen Jahren standen neben kulturellen und kulinarischen „Genüssen“ brisante Themen im Mittelpunkt. Günterslebener Frauen, Männer und Kinder präsentierten fair gehandelte Kleidung. „Ich mache Deine Kleidung“ war der Titel der Ausstellung, die die „Günterslebener Models“ auf dem Laufsteg mit den Realitäten der Kleidungsherstellung begleitete. Ein Beitrag aus dem Fernsehen machte die Realitäten nochmals deutlich.

Der Eine-Welt-Tag begann bereits am Morgen mit einem Gottesdienst, der Kleidung zum Thema hatte. Musikalisch begleitet wurde die Messe von der Senegalesischen Musikgruppe „Herald Voices“ mit afrikanischen Liedern. Das Mittagessen, zubereitet von Volker Kendel vom Restaurant Korkenzieher, wurde wie immer mit fair gehandelten Zutaten gekocht.



DEMNÄCHST:

26. April 2018, 9.00 - 16.00 Uhr: Hausmesse in Haimhausen-Amperpettenbach

Mit den Fairhandelsfirmen GEPA, Nepalaya, Der Lindwurm, Baghi, Pakilia, EZA, Swazi Art, EL PUENTE, PAKKA und Terra Bio. Vorstellung neuer Sortimente und Verkostungen sowie Fachvorträge von Lutz Heiden, GEPA (10.30 - 12.00 Uhr "Taste Fair Africa") und Ines und Peter Dörfler, Swazi Art (12.30 - 13.30 Uhr). Bitte anmelden!

35 Jahre Eine Welt e.V. Herrieden - Vortragsreihe im Jubiläumsjahr 2018

Seit dem Jahr 1983 engagiert sich der Eine Welt Verein für eine gerechte Welt mit dem Verkauf fair gehandelter Produkte, Bildungs- und politischer Kampagnenarbeit zum Thema „Fairer Handel“ und der Unterstützung von Projekten weltweit. Zum 35-jährigen Jubiläum lädt der Eine Welt e.V. in Zusammenarbeit mit der Diözese Eichstätt, dem Aragua e.V. (29.6.2018), den Projektpartnern von "Aldea Laura" (27.10.2018) und dem Fairhandelsimporteur "Péru Puro"(06.11.2018) zu einer Vortragsreihe ein.

Das Programm finden Sie hier: <https://www.eineweltladen-herrieden.de/weiteres/vortragsreihe/>



openDOKU: Filmreihe im EineWeltHaus

Die Filmreihe open DOKU ist ein offenes Projekt des Trägerkreises EineWeltHaus München und des Nord Süd Forum München. Im Rahmen dessen werden verschiedene Dokumentationen zu unterschiedlichen Themenbereichen gezeigt (Details zu den Terminen: www.nordsuedforum.de):

„VW und die Brasilianische Militärdiktatur: Komplizen?“ am 17. Mai um 19:00 Uhr; „Landraub“ am 05. Juni um 19:00 Uhr; „Chocolate de Paz“ am 14. Juli um 20:00 Uhr.

Interessenten, die sich an der Filmreihe mit einer eigenen Filmvorführung beteiligen möchten, wenden sich gerne an das Nord Süd Forum: info@nordsuedforum.de



Münchner Tage der Menschenrechte

Im Zeichen des 70. Jubiläumsjahrs der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte finden die diesjährigen Münchner Tage der Menschenrechte vom Samstag den 1. Dezember bis zum Montag den 10. Dezember statt. Die Frage nach der Umsetzung der Menschenrechte in der Stadt München, um ein globales friedvolles Zusammenleben zu ermöglichen, steht hierbei im Mittelpunkt. Das Programm wird wie die vorherigen Male bunt gemischt sein und erstreckt sich von Vorträgen, über Workshops bis hin zu unterschiedlichsten Ausstellungen. Zur Vorbereitung findet am 14.07.2018 im und in Kooperation mit dem EineWeltHaus München ein Vernetzungstreffen statt. Hauptziel des Treffens ist es, einen Raum zu schaffen, um sich in guter Atmosphäre auszutauschen, mit anderen Gruppen ins Gespräch zu kommen und mögliche Kooperationspartner für den Dezember zu finden. Vorschläge und Ideen an: k.schaefer@nordsuedforum.de

Neuer fairer Einkaufsführer und Homepage Orte des Wandels

Der praktische faire Einkaufsführer für München erscheint bereits in der 6. Auflage. Themenreich mit einer übersichtlichen Einführung zum fairen Handel, ausführlichen Informationen zu diversen Produktbereichen (Textilien, Lebensmittel, Technik, u.a.) und einem Adressteil mit Einkaufsmöglichkeiten, vereinfacht er den bewussten und nachhaltigen Konsum. Zudem bieten die kommenden Stadtrundgänge im Zuge des „Orte des Wandels“ Programms die Möglichkeit, alternative Orte Münchens zu erkunden. Mehr Infos unter: <https://ortedeswandels.de/>

Gutes Geld für tolle Wolle!

Die Handarbeitswelt lobt die Qualität der Wolle von Manos del Uruguay mit ihren sensationellen Farben und außergewöhnlichen Schattierungen. Der Fairnesscheck sagt: sehr gut! Die gesamte Wertschöpfung vom Schaf bis zum fertigen Wollknäuel oder sogar zum gestrickten Pulli bleibt in Uruguay. Das bedeutet Arbeitsplätze vor Ort für Schafbauern, Wollfärberinnen sowie die Angestellten in Spinnerei- und Verarbeitungsbetrieben. Fortbildungsangebote, Sozialversicherung, flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit mit Familienaufgaben und nicht zuletzt ein guter Verdienst geben vielen Frauen Sicherheit und Perspektiven für die persönliche Weiterentwicklung. Oikocredit arbeitet seit 2009 mit Manos del Uruguay zusammen und unterstützt die Non-profit-Fairhandelsorganisation mit einem Darlehen in Höhe von 850.000 US-Dollar.

Das Geld der AnlegerInnen bei Oikocredit – in Bayern waren es Ende März 3.900 – stärkt den fairen Handel und viele kleinbäuerliche Produzentenorganisationen. Hierzulande steckt es mittlerweile in über 400 Produkten, die im Weltladen, in Bio-Märkten oder auch Supermärkten erhältlich sind. Mit einer Geldanlage kann also jede/r die Produktion von fairem Kaffee, Kakao oder Wolle unterstützen und mit dem Kauf von fair gehandelten Waren den Absatz stärken.

Eine Liste aller Produkte von aktuellen oder früheren Oikocredit-Partnern: www.bayern.oikocredit.de/fair-kaufen



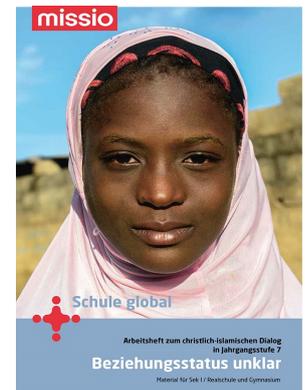
Bild: Patricia Leivas Sosa, eine der sechs BotschafterInnen der neuen Oikocredit-Kampagne „Gutes Geld“ liebt es, Wolle zu färben. ©Opmeer Reports

Missio: Neues Schüler-Arbeitsheft zum christlich-islamischen Dialog:

Die Ausgabe „Beziehungsstatus unklar“ der missio-Reihe „Schule global“ wurde als Schüler-Arbeitsheft konzipiert und eignet sich besonders für den Einsatz in der Sekundarstufe I. In drei Kapiteln beschäftigen sich die SchülerInnen sowohl mit den Grundlagen des interreligiösen Dialogs als auch mit lebensnahen Beispielen aus der Weltkirche. Jede Einheit ist dabei mit Arbeitsaufträgen versehen.

Bestellen Sie das Heft kostenfrei - auch im Klassensatz: bildung-muenchen@missio.de;
Tel. 089/51 62-238

Oder laden Sie es im Online-Portal für weltkirchlich-globales Unterrichtsmaterial herunter:
http://www.missiothek.de/phocadownload/unterrichtsbausteine/arbeitsheft_zum_christlich_islamischen_dialog.pdf



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Schuldenschnitt statt Schuldenfalle - Überschuldung im globalen Süden endlich anpacken

Zum Schuldenreport 2018 von erlassjahr und Misereor erklären Uwe Kekeritz, Sprecher für Entwicklungspolitik, und Anja Hajduk, stellvertretende Fraktionsvorsitzende:

Der neue Schuldenreport ist ein Alarmsignal. Die Zahl der hochverschuldeten Länder hat sich in den vergangenen Jahren verdoppelt. Die lange befürchteten Zahlungsausfälle sind bereits eingetreten. Die internationale Staatengemeinschaft muss dringend handeln. Es braucht endlich ein Staateninsolvenzverfahren auf UN-Ebene. Doch die Bundesregierung verweigert sich einem geordneten Entschuldungsverfahren. Das ist kurzsichtig: Die Schuldenkrise im globalen Süden ist dramatisch und droht jegliche Entwicklungserfolge der vergangenen Jahre zunichte zu machen. Leiden werden darunter die Menschen in Entwicklungsländern, wenn Nahrungsmittel nicht mehr gekauft, Lehrer nicht mehr bezahlt oder Kranke nicht mehr behandelt werden können, weil ein zu großer Teil des Staatshaushalts an Gläubiger abfließt. Grundlegende Menschenrechte und die Durchsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele stehen auf dem Spiel. Die neue Bundesregierung muss das Thema Überschuldung wieder auf die Tagesordnung setzen, im Rahmen der G7, der G20 aber auch im IWF und der UN.

Die Bundesregierung hatte sich mit der Addis Abeba Action Agenda dazu verpflichtet, das Thema Schulden anzugehen. Passt bisher nichts. Statt Überschuldungsgefahren anzugehen, wird mit den G20-Compacts mit Afrika sogar weiteres Verschuldungspotenzial als vermeintliche Lösung der Entwicklungsprobleme beworben.

<https://www.uwe-kekeritz.de/aktuelles/>



VERMISCHTES



Aktionsprogramm zum Globalen Lernen „Wasserforscher“

Ohne Wasser kein Leben! Sauberes Wasser ist eine kostbare Ressource, die es zu schützen gilt. Im Rahmen des internationalen Programms „Wasserforscher“ übernehmen schon die Jüngsten die Regie für ein zukunftsfähiges Leben.

„Wasserforscher“ ist ein kostenloses Aktionsprogramm zum globalen Lernen, das Kindern und Jugendlichen innerhalb des Unterrichts oder in einer Arbeitsgemeinschaft oder Projektgruppe die Möglichkeit bietet, anhand des alles verbindenden Themas Wasser, Aspekte des Klimawandels zu erforschen und durch eigene Aktionen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen.

Aus den vier Wasserthemen unsichtbares Wasser, globales Wasser, wertvolles Wasser und sauberes Wasser können verschiedene Aktionen ausgewählt und umgesetzt werden. Die interaktive Website www.wasserforscher.org liefert passende Hintergrundinformationen, fächerübergreifende Unterrichtsmaterialien und Beschreibungen für die Umsetzung von Aktionen, wie etwa einen lokalen Gemüsegarten anlegen, weltweite Wasservorkommen unter die Lupe nehmen, Wasser reinigen oder Papier recyceln. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Ländern zu vernetzen, Ideen auszutauschen oder aber auch gemeinsame Projekte umzusetzen. Schließlich verbindet das Thema Wasser die Menschen weltweit.

Jedes teilnehmende Wasserforscher Team nimmt außerdem automatisch auch am internationalen Wettbewerb 2017/2018 teil, erhält für durchgeführte Aktionen Punkte und kann Preise gewinnen. Infos zu den nationalen Gewinnern aus dem letzten Jahr gibt es hier: <http://www.wasserforscher.org/deutschland?article=25751>

Das Online-Bildungsprogramm „Wasserforscher“ wurde von der britischen Nichtregierungsorganisation „Global Action Plan“ ins Leben gerufen und wird in Deutschland von agado-Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung umgesetzt (www.agado.org).

Wie Sie mitmachen können? Registrieren Sie sich selbst unverbindlich auf der interaktiven Webseite www.wasserforscher.org und gründen Sie ein Wasserforscher-Team mit ihrer Klasse, einer AG-Gruppe oder innerhalb der Ganztagsbetreuung.

Kostenlosen Workshop buchen: Buchen Sie das Wasserforscher Team für einen kostenlosen Workshop in Ihrer Klasse, um in das Programm einzusteigen, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der globalen Wasserressourcen kennen zu lernen und Aktionen durchzuführen. Anmeldung über: info@wasserforscher.org

Landraub und Vertreibung: in Brasilien geht Export vor Menschenrechten

Im Vorfeld des geplanten EU-Freihandelsabkommens mit den MERCOSUR-Staaten machen verschiedene Menschenrechts- (FIAN), Umwelt- und Agrar-Organisationen (AbL/BUND) und Entwicklungsorganisationen der christlichen Kirchen (Mission EineWelt) auf die katastrophale Situation brasilianischer Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufmerksam.

Brasilien ist weltweit der größte Exporteur von Sojabohnen und Rindfleisch und inzwischen auch die Nummer 1 beim Export von Hühnerfleisch. Die EU-Importe von Soja sind schon Alltag, nach aktuellem Verhandlungsstand sollen den Mercosur-Staaten künftig zollfreie Importquoten auch für Rind-, Schweine- und Hühnerfleisch eingeräumt werden (Quelle: Bauernstimme 1/18 S. 6).

Brasilianische Kleinbäuerinnen und Kleinbauern werden aus ihren Dörfern und von ihren Feldern vertrieben; staatliche Grundstücke werden sogar mit Polizeigewalt geräumt. Davon profitieren GroßgrundbesitzerInnen und die industrielle Landwirtschaft, die im großen Stil Soja und Rindfleisch für den Export produzieren.

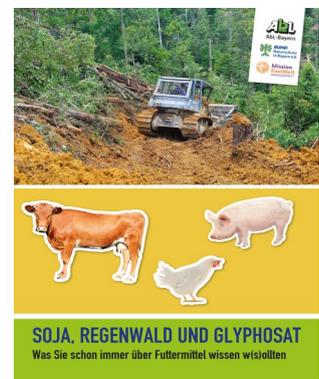
Professor Antonio Andrioli, Vizepräsident der Universidade Federal da Fronteira Sul (Chapecó/Brasilien), und die Menschenrechtsorganisation FIAN berichten von systematischer Vertreibung und Zerstörung. Siehe hierzu auch das Interview von Christiane Lüst (Öko&Fair, Gauting) mit Professor Andrioli: <http://schrotundkorn.de/lebumwelt/lesen/interview-europa-zerstoert-unsere-natur.html>

Zusammen mit anderen Organisationen fordert Mission EineWelt die Bundesregierung auf, Soja-Importe aus Brasilien zu stoppen. Wer dieser Forderung Nachdruck verleihen möchte, kann das im Internet unter <https://mission-einewelt.de/kampagnen/soja-protest/tun>.

Unter: https://mission-einewelt.de/wp-content/uploads/2018/01/Futtermittel_i.pdf kann auch die informative Broschüre (AbL, Mission Eine Welt/BUND) „Soja, Regenwald und Glyphosat“ herunter geladen werden.

Sowohl Deutschland als auch die Länder Europas haben den Internationalen Pakt für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte ratifiziert. Angesichts der Menschenrechtsverletzungen muss Europa Verantwortung übernehmen.

Quellen: AbL <http://www.abl-ev.de> Schrot&Korn (s. Text) / Mission Eine Welt: www.mission-einewelt.de



Ein wahres Schauermärchen

Peru: Die Geschichte der Fujimori-Familie

Heinz Schulze, Vorstand der Informationsstelle Peru und Vorstand des Nord-Süd-Forums München, hat im Lateinamerika-Magazin ILA 413 einen lesenswerten Beitrag zur Geschichte der Fujimori-Familie und den politischen Verhältnissen in Peru veröffentlicht. Zu finden unter:

<https://www.ila-web.de/ausgaben/413/ein-wahres-schauermaerchen>

Eine aktuelle Ergänzung dazu von Heinz Schulze: im März 2018 trat Präsident Kuczynski zurück; er kam damit einem Amtsenthhebungsverfahren zuvor. Inzwischen wurden Kenji und seine „Getreuen“ aus der Fujimoripartei ausgeschlossen. Neuer peruanischer Präsident (vorher Vize): Martin Vizcarra.

ila Das Lateinamerika-Magazin

AKTUELLES ◉ ZEITSCHRIFT ☰ ABO & BESTELLUNG ☰ INFO & KONTAKT #

Ein wahres Schauermärchen
Peru: die Geschichte der Fujimori-Familie

Es war einmal ein Professor an der Agrarwissenschaftlichen Universität in Lima, der Hauptstadt Perus. Dieser Professor wollte Präsident von Peru werden. Er wurde es auch. Der Mann hieß Alberto Fujimori. Er hatte auch eine Tochter. Sie hieß Keiko. Sie war aber nicht schön und lieb, sondern sehr ehrgeizig. Der Präsident hatte auch eine Frau. Er verprügelte sie, sperrte sie ein und ließ sich schließlich von ihr scheiden. Deshalb nahm Tochter Keiko die Rolle der First Lady ein. Und diese gar nicht so märchenhafte Familie Fujimori hat die politische Realität Perus seit Jahrzehnten autokratisch und neoliberal geprägt.

Heinz Schulze

Portal Bayern-Eine Welt

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern". Die Internetseite www.bayern-einewelt.de bietet einen Überblick, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen. Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Universitäten, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen. www.bayern-einewelt.de



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

16.06.2018		Verleihung Bayerischer Eine Welt-Preis in Nürnberg
22.06.2018	11.00 - 13.30 Uhr	Forum Globales Lernen in Bayern - "Fairtrade-School-Vernetzungstreffen" in Augsburg
22.06.2018	11.00 - 13.30 Uhr	Vernetzungstreffen Fairtrade Towns in Augsburg
22./23.06.2018		"Bayerische Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" in Augsburg
04.07.2018	10.00 - 13.00 Uhr	AG bio-regional-fair in München
19.07.2018	11.00 - 15.00 Uhr	Runder Tisch Fairer Handel Bayern in Nürnberg
13.10.2018	10.30 - 16.30 Uhr	Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen in Nürnberg
16.01.2019	11.00 - 15.00 Uhr	Runder Tisch Fairer Handel Bayern in Augsburg

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint Ende Juli 2018.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge, die Sie bitte bis 10. Juli einreichen an:

redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

Umfang: etwa 1/2 Seite (ca. 2.000 - 2.400 Zeichen). Gerne mit Foto und / oder Logo.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
WEIßE GASSE 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO:

LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05